



«MIT NEULAND STARTEN»

Diagnose-Leitfaden, Kriterien und Analysefragen



Work in progress, Stand 03.02.2016

Vorlage von Damian Kaeser-Casutt und Maria Blittersdorf

I. Diagnose-Leitfaden

Manche Fragen sind persönlich zu beantworten, manche im Team. Manche könnten Gegenstand einer Rätetaugung sein oder in den Pfarreiräten besprochen werden. Die Fragen dienen als Orientierungspunkte und können gern um Aspekte ergänzt werden.

1. Personen

- Wie viele sind heute hauptamtlich in der Seelsorge der SE tätig? Wie viele sind wir im nächsten Jahr? Wie viele werden wir voraussichtlich in fünf Jahren sein?
- Welche Berufsgruppen sind in unserem Team vertreten? Was bedeutet das für uns?
- Wie gestalten wir unsere Teamarbeit? Was hat sich bewährt? Wo liegen Knorze?
- Was löst es in uns aus, wenn unser Team kleiner wird / wenn die konkrete Person fehlt? Was löst es in der SE aus?
- Wie viele und welche Personen sind in unserer SE freiwillig engagiert?
- Mit wem sind wir auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit im Kontakt (Personen, Organisationen), die nicht zur Pfarrei gehören?
- Sehen wir zur Zeit interessierte Menschen auf dem Gebiet unserer Seelsorgeeinheit, denen wir zutrauen würden, sich in der Pfarrei zu engagieren (und möglicherweise eigenständig Verantwortung zu übernehmen)? Würden wir gern weitere erreichen? Wenn ja: Haben wir Ideen, wie uns das gelingen könnte? Wenn nein: Was spricht dagegen?
- Was wünschen wir uns: von den anderen im Team / von der Kirchgemeinde / vom Pastoralamt / von ...?

2. Aufgaben

- Wer von den HA ist zur Zeit für welche Aufgabe verantwortlich?
- Welche Aufgaben werden frei, wenn jemand aus dem Team ausscheidet und nicht ersetzt wird?
- In welchen Bereichen der Pastoral in unseren Pfarreien sind Freiwillige engagiert?
- Wie kam es dazu: Haben sie sich dafür gemeldet? Wurden sie dafür gesucht, darauf angesprochen, wurde offen eingeladen?
- Was ist uns in der Seelsorge besonders wichtig? Worauf könnten wir verzichten?
- Wie kommen wir zu den Entscheidungen darüber?
- Gibt es Initiativen von Pfarreimitgliedern? Wenn ja: welche?

3. Strukturen

- In welchen Gefässen sind wir mit den Freiwilligen (in den Räten und in anderen Bereichen) im Kontakt?
- Gibt es Formen der Vereinbarung zwischen dem Pastoralteam / den Freiwilligen / der Kirchgemeinde, in denen das konkrete Engagement geregelt wird (z.B. die Aufgabe u.a.m.)? Wenn ja: welche?
- Welche Formen der Anerkennung für das Engagement der Freiwilligen gibt es in unseren Pfarreien?
- Gibt es Gefässe der Vernetzung zwischen den Pfarreien der Seelsorgeeinheit / zwischen Pfarreirat und Kirchenverwaltungsrat einer Pfarrei / zwischen den Kirchenverwaltungsräten der Pfarreien? Wenn ja: welche und wie arbeiten sie? Haben wir Ideen, wie eine (weitere) Vernetzung aussehen könnte?

4. Im Blick auf „Neuland“:

- Was ist unser Bild vom Prozess Neuland?
- Was ist unsere Motivation, uns für den Prozess Neuland zu interessieren?
- Was können und wollen wir in diesen Weg investieren?

II. Kriterien und Analysefragen zur Überprüfung der Kriterien

	Kriterium	Analysefrage	ja / nein
1.	Ein Pastoralteam, das <u>gemeinsam</u> den Blick auf das Ganze (die ganze SE und Vernetzung darüber hinaus) hat.	Ist für mich / uns das Pastoralteam der Ort, wo ich für die mir übertragene Aufgabe des Bischofs beheimatet bin und wir uns in allen relevanten Fragen für eine gute Zusammenarbeit offen und ehrlich austauschen?	
2.	Ein Pastoralteam, das <u>gemeinsam</u> Verantwortung trägt und solidarisch handelt	Treffen wir miteinander die Entscheidungen darüber, welche Aufgaben anstehen und wer für welche Aufgabe(n) zuständig ist? Wird im Falle verschiedener Meinungen die jeweils andere respektiert, akzeptiert und mitgetragen?	
3.	Grundhaltung und Bereitschaft zur Delegation: Getaufte zur Selbstbestimmung zu befähigen bzw. deren selbstbestimmtes Handeln in der Seelsorge zuzulassen, den anderen Menschen als gleichwertigen Teil von Kirche zu sehen	Sind wir hauptamtlichen Seelsorger/innen bereit, Getaufte so zu unterstützen, dass sie auch zentrale Aufgaben der Grundvollzüge selbstbestimmt übernehmen?	
4.	Raum und Zeit für die gemeinsame Entwicklung von Neuland bereitstellen (Bsp. Rätetagungen)	Gibt es bei uns Treffen / Tagungen der Pfarrei- und Kirchenverwaltungsräte mit dem Pastoralteam, an welchen mindestens jährlich von allen Seiten die aktuellen Themen diskutiert werden?	
5.	Bereitschaft, andere Formen von Kirche wertzuschätzen (Vielfalt wertschätzen) (und nicht: Altes möglichst lange aufrecht zu erhalten)	Kann ich / können wir Formen von Kirche, mit denen ich mich persönlich schwer identifizieren kann ¹ , als Ergänzung der Vielfalt auch in der eigenen Seelsorgeeinheit wertschätzen? Können und wollen wir ihnen Kompetenzen und Ressourcen zur Verfügung stellen?	
6.	Charismen erkennen, anerkennen und wertschätzen	Fällt es mir leicht, Begabungen anderer (HA und FW) zu sehen, mich über die Talente und Charismen anderer zu freuen und sie als Bereicherung auch meiner eigenen Arbeit anzuerkennen? Freue ich mich, wenn ich anderen meine Talente und Charismen für das Gelingen ihrer Ziele zur Verfügung stellen kann?	

7.	Bereitschaft zur Teamarbeit und zur Vernetzung (Im Wir das Mehr entdecken)	<p>Sehe ich den Mehrwert der Zusammenarbeit in Teams und Gruppen? Bin ich ein/e Teamplayer/in?</p> <p>Bin ich bereit, mich einzuordnen und mit anderen „auf Augenhöhe“ zu handeln?</p> <p>Gibt es Gefässe zur Vernetzung: zwischen HA und FW, einer Pfarrei und ihrem KVR – den KVR der SE ...?</p>	
8.	Verzichtsplanung sich vorstellen zu können	Fällt es mir leicht Dinge aufzugeben, abzuschliessen, sich selber oder der Sorge anderer zu überlassen, damit Raum und Energie für Neues entstehen kann?	
9.	Klarheit über Standards zur Freiwilligenarbeit	Haben wir Standards und Regelungen (leitfaden des Bistums) für die Unterstützung und Wertschätzung der Freiwilligen in ihrem Engagement?	
10	auf staatskirchenrechtlicher Seite: Bereitschaft, Gelder für Freiwillige bereit zu stellen (Spesen, Weiterbildung, Versicherungen)	Bestehen bei uns Regelungen mit der Kirchengemeinde zur Finanzierung und Unterstützung der Freiwilligenarbeit?	
11.	Verständnis und Akzeptanz für Aufgaben- und Funktionenveränderung der HA	<p>Sehe ich als HA die Entwicklung meiner Funktion vermehrt zu Beteiligung und Befähigung, weg von Betreuung und Angeboten?</p> <p>Akzeptieren die Kirchengemeinden diese Aufgabenverlagerung?</p>	
12.	Bereitschaft zu externem Feedback (durch Beratung, wiss. Begleitung, Bistum)	<p>Ist schon einmal ein externer Berater vom Bistum o. a. hinzugezogen worden?)</p> <p>Erlebe ich die Unterstützung und Feedbacks von externen Personen als Bereicherung und erkenne den Sinn darin?</p>	